

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./016(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 07.12.2020	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	19:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.11.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 6 Beratungen und Beschlussfassungen
 - 6.1 Verwendung von Mitteln aus dem Fonds des Ortsbürgermeisters
 - 6.2 Jahresrückblick 2020

6.3 Jahresausblick 2021

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Christa Brandstetter

Evelyn Könnecke

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Dr. rer. nat. Frank Thiel

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Cindy Reichert

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der stellvertretende Ortsbürgermeister Herr Schrader eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er teilt mit, dass er die Leitung der heutigen Sitzung übernehmen wird, da der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker aufgrund seiner Teilnahme an der heutigen Stadtratssitzung verhindert ist.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schrader stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben. Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.11.2020

Herr Schrader informiert über einen Änderungswunsch des Herrn Dr. Zenker, welcher den Ortschaftsräten im Vorfeld der Sitzung bereits per E-Mail zur Kenntnis gegeben wurde. Die erbetene Ergänzung wird mit 4:0:1 vom Ortschaftsrat bestätigt.

Demzufolge wird die Niederschrift wie folgt geändert:

Auf der Seite 8 wird als letzter Anstrich unter TOP 6.5 ergänzt:

- Farbliche Neugestaltung der Teeküche nach Abschluss der Bauarbeiten, sofern dies nicht schon durch die zuständigen Baufirmen erledigt wurde. Weiterhin sind die fest eingebauten Küchenmöbel zu reparieren oder zu ersetzen, um die volle Funktionalität der Teeküche wiederherzustellen.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die so geänderte Niederschrift vom 02.11.2020 mit 4:0:1.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner der Ortschaft informiert über den erhaltenen Hinweis vom Ordnungsamt, dass das Grundstück Beyendorfer Dorfstraße 20 zur Reinigungsklasse V gehört. Er wirft die Frage auf, ob für den angrenzenden Grün- und Parkstreifen ebenfalls eine Reinigungspflicht der Anwohner besteht. Zudem wirft er die Frage auf, in welchen Zeitintervallen der Gehweg durch die Anwohner zu kehren und das Unkraut zu entfernen ist. Der Einwohner erkundigt sich darüber hinaus nach der Zuständigkeit für die Reinigung der Straßenablaufgitter.

Er stellt kritisch fest, dass diese im Bereich vor seinem Grundstück nicht gereinigt werden und er die Reinigung regelmäßig selbst durchführt. Herr Schrader sichert zu, die Anfragen an den zuständigen Eigenbetrieb SAB weiterzuleiten.

Ein Einwohner aus dem OT Anker teilt mit, dass auf dem Gehweg im Bereich des Schaukastens im OT Anker immer wieder stehendes Wasser zu verzeichnen ist. Er führt aus, dass die angrenzenden Grasnarben höher gelegen sind als der Gehweg und das Wasser somit nicht ablaufen kann. Er äußert die Ansicht, dass die Grasnarbe immer höher wird und nun Gegenmaßnahmen ergriffen werden sollten, indem die Grasnarbe abgetragen wird. Weiterhin gibt er erneut den Hinweis, dass das entfernte Verkehrszeichen „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatzzeichen „landwirtschaftlicher Verkehr frei“, welches sich am Feldweg gegenüber des Grundstücks Leipziger Chaussee 167 befand, noch immer nicht ersetzt wurde. Er wirft die Frage auf, ob der Feldweg nun somit für den Fahrzeugverkehr freigegeben ist. Frau Herrmann berichtet über die Auskunft der Polizei, dass sich das Verbot des Befahrens von Feldwegen aus dem Feld- und Forstordnungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ergibt und somit auch gilt, wenn keine entsprechende Beschilderung vorhanden ist. Der Einwohner informiert ergänzend, dass einige Pappeln entlang des Feldweges abgestorben sind und dringender Handlungsbedarf wegen der Gefahr von herabfallenden Ästen besteht. Er merkt an, dass auch die dortige Hecke gepflegt werden müsste. Herr Schrader sichert zu, die gegebenen Hinweise an das Tiefbauamt und den Eigenbetrieb SFM weiterzugeben.

Der Einwohner des OT Anker nimmt weiterhin Bezug auf das Schreiben eines im OT Anker wohnhaften Einwohners bezüglich einer Lärmpegelmessung im Ortsteil. Er teilt mit, dass mittlerweile eine Rückmeldung der Stadtverwaltung zu diesem Schreiben vorliegt. Herr Schrader kündigt an, diese Thematik unter TOP 5 zu behandeln.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Schrader teilt mit, dass ihm der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker einige Informationen zugeleitet hat, und trägt diese vor:

- Der Stadtrat hat am 05.11.2020 den Antrag des Ortschaftsrates "Verbesserung der Sicherheit und Ordnung an den Haltestellen der Linie 66" beschlossen, ein sichtbares Zeichen sind die Papierkörbe an der Haltestelle "Unter der Wiesche" und Installation der Beleuchtung an der Haltestelle "Am Kirschberg".
- Der Stadtrat hat am 05.11.2020 zudem den Antrag des Ortschaftsrates "Erweiterung des Gültigkeitszeitraums (ab Entwertung) der MVB Einzelkarte" mit folgender Änderung aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschlossen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit Marego zu verhandeln, den Gültigkeitszeitraum für die „MVB Einzelkarte“ und die „MVB Einzelkarte ermäßigt“ auf 90 min zu erhöhen. Das Verhandlungsergebnis ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Damit ist klar, ein schnelles Ergebnis wird es hier nicht geben, falls die Verhandlungen positiv sind, kommt es zur erneuten Beschlussfassung durch Ortschaftsrat und Stadtrat.

Aus der Stellungnahme S0184/20 der Verwaltung gibt es folgenden Hinweis auf die aktuellen Beförderungsbedingungen, aus denen hervorgeht, dass die Gültigkeit der Fahrkarte auch heute schon über 60 Minuten hinausgehen kann, sofern es keine schnellere Verbindung für eine Einzelfahrt geben kann. Dies ist aus Sicht des Ortsbürgermeisters ein suboptimales Ergebnis, weil es viele Grauzonen beinhaltet und der Fahrende im Zweifel in der Beweispflicht ist.

Preisstufe	Gültigkeitsdauer in Stunden	
N	0,5	„Einzelfahrten, Abschnitte einer 4er-Karte, Anschlussfahrten, Übergangsfahrkarten 1. Klasse als Einzelfahrt und Fahrkarten Landeslinien berechtigen zur Inanspruchnahme über die oben genannte Gültigkeit hinaus (siehe Tabelle), wenn das Erreichen des Fahrtzieles zum gewünschten Termin unter Nutzung der zeitlich günstigen Verbindung und unter Beachtung der räumlichen Gültigkeit der Fahrkarte wegen fehlender schnellerer Fahrtangebote nicht möglich ist.“
MD	1,0	
1	1,0	
2	1,0	
3	1,5	
4	1,5	
5	2,0	
6	2,0	
7	2,5	
8	2,5	
9	3,0	
10	3,0	
11	3,0	
ab 12	3,5	

Quelle: Anlage 6 der Beförderungs- und Tarifbestimmungen (Stand: 01.08.2018)

- Zum Schreiben bezüglich der durchgeführten Schallpegelmessung der Bürger im OT Anker (siehe Niederschrift zur November-Sitzung) gab es folgende Auskunft vom Baubeigeordneten Herrn Dr. Scheidemann:

Schallpegelmessung

Hierzu lag mir vom zuständigen Fachamt 31 folgende Aussage vor:

Für bestehende Straßen wurden vom Gesetzgeber keine Immissionsgrenzwerte für Lärm festgesetzt.

Im Zuge der Lärmaktionsplanung wurden für die Landeshauptstadt Magdeburg für sämtliche Hauptverkehrsstraßen strategische Lärmkarten erarbeitet und entsprechende Hotspots lokalisiert.

Die Prioritätenreihung der Hotspots richtete sich nach der ermittelten Lärmbelastigung sowie nach der Anzahl der betroffenen Einwohner.

Die Lärminderungsmaßnahmen sind freiwillige Aufgaben der Kommune welche entsprechend der Haushaltsmittel umgesetzt werden.

Straßenzustand (Riss) im Bereich des OT Zum Anker

Die Rissanierung im Bereich „Zum Anker“ wird bei trockenen Wetter in der 46.Kalenderwoche umgesetzt.

- Das Thema sollte der Ortschaftsrat weiterhin begleiten und im neuen Jahr die Thematik der Lärmaktionsplanung auf die Tagesordnung nehmen. Die Bürger dürfen hier nicht im Stich gelassen werden. Der Hinweis auf "freiwillige Aufgaben" lässt natürlich wenig Spielraum, eine schnelle Lösung zu finden, bei der Corona-bedingten angespannten Haushaltslage. Dennoch muss der Ortschaftsrat die Probleme benennen und aufzeigen, sodass in Zukunft nach einer Lösung gesucht werden kann.
- Weiterer Hinweis des Schreibens zum Thema Rissanierung (siehe Protokoll Ortsbegehung OT Anker), bisher keine Kenntnisse, wann es umgesetzt wird.

- Hinsichtlich der Wiedereröffnung des Bürgerbüros gibt es bisher keine Informationen, dass von der vorgeschlagenen und im Ortschaftsrat vorgestellten Vorgehensweise (siehe Protokoll vom November) abgewichen wird, sodass vorbehaltlich der pandemischen Lage (und ggf. der Bauarbeiten im SKZ) das Bürgerbüro am 12.01.2021 wieder geöffnet werden kann. Im Moment wird ein Flyer mit den Leistungen, die im SKZ angeboten werden, erstellt.

Bezüglich der Rissanierung im OT Anker teilt der Einwohner des OT Anker mit, dass die Sanierung augenscheinlich bereits erfolgt ist. In Bezugnahme auf das Schreiben des Baubeigeordneten wirft Herr Dr. Thiel kritisch die Frage auf, ob es sich bei Lärminderungsmaßnahmen tatsächlich um eine freiwillige Aufgabe der Kommune handelt. Er kann diese Aussage nicht nachvollziehen und äußert die Bitte an die Verwaltung, die Aussage, dass Lärminderungsmaßnahmen eine freiwillige Aufgabe der Kommune darstellen, rechtlich zu untersetzen.

Hinsichtlich der installierten Beleuchtung an der Haltestelle "Am Kirschberg" hebt Herr Dr. Thiel positiv hervor, dass auch die Einfahrt zum Wohngebiet Am Kirschberg mit einer Beleuchtung versehen wurde. Er regt an, auch am Friedhof Sohlen ein bis zwei Straßenleuchten für die aussteigenden Fahrgäste, deren Weg in Richtung Ortskern führt, zu installieren.

6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. Verwendung von Mitteln aus dem Fonds des Ortsbürgermeisters

Herr Schrader informiert, dass der vorliegende Antrag des Herrn Dr. Zenker den Ortschaftsräten zusammen mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen ist. Zudem liegt den Ortschaftsräten eine zu Beginn der Sitzung ausgereichte Tischvorlage zum Stand der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020 vor. Herr Schrader nennt die im Jahr 2020 getätigten Ausgaben:

- Kränze (FFW und Volkstrauertag) 80,00 Euro
- Grußkarten und Visitenkarten für Gratulationen 164,26 (Verwendung auch in den Folgejahren)
- Blumen für neue Ortschaftsrätinnen 60,00 Euro
- Präsente zu Alters- und Ehejubiläen 460 Euro (5 Ehejubiläen, 24 Altersjubiläen)

Gesamtausgaben: 764,26 Euro

Restbestand: 735,74 Euro

Herr Schrader zitiert den Inhalt des Antrages und stellt diesen zur Abstimmung.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschließt den folgenden Antrag mit 5:0:0:

Antrag	Datum	Nummer
öffentlich	24.11.2020	
Absender		
Niko Zenker		
Adressat		
Ortsbürgermeister Niko Zenker		
Gremium	Sitzungstermin	
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	07.12.2020	

Kurztitel

Verwendung von Mitteln aus dem Fonds des Ortsbürgermeisters

Der Ortschaftsrat möge beschließen:

Zur finanziellen Beteiligung an den für den Druck der Bücher anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Eingemeindung Beyendorf-Sohlsens entstehenden Kosten werden aus dem Fonds des Ortsbürgermeisters 735,74 Euro zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Am 01.04.2021 ist Beyendorf-Sohlen seit 20 Jahren eine Ortschaft der Stadt Magdeburg. Anlässlich der feierlichen Begehung dieses Jubiläums der Eingemeindung soll ein Jubiläumsbuch angefertigt werden. Der Oberbürgermeister hat einen Zuschuss der Stadt zu den Druckkosten für die Jubiläumsbücher unter der Maßgabe zugesagt, dass der zum Jahresende noch im Fonds des Ortsbürgermeisters verfügbare Betrag zur Beteiligung an den Druckkosten aufgewendet wird. Nach Abzug aller im Jahr 2020 getätigten Ausgaben für repräsentative Zwecke sind im Fonds des Ortsbürgermeisters noch Mittel in Höhe von 735,74 Euro vorhanden. Entsprechend der Bitte des Oberbürgermeisters sollen diese für die Druckkosten verwendet werden.

Dr. Niko Zenker

6.2. Jahresrückblick 2020

Herr Schrader teilt mit, dass ihm der Ortsbürgermeister einige Informationen zum Jahresrückblick übersandt hat, und trägt diese vor:

- Die pandemische Lage veränderte auch das Leben in Beyendorf-Sohlen, der Lockdown im März/April ließ das Leben zwar nicht stillstehen, dennoch fühlte sich selbst ein Wochentag so an, als ob es ein ruhiger Sonntag ist, weil kaum jemand auf der Straße zu sehen war.
- Bisher sind keine Fälle von Infektionen in Beyendorf-Sohlen bekannt, dennoch mussten einige Bürger zur Vorsicht in Quarantäne.
- Das gesellschaftliche Leben kam fast zum Stillstand, Ausfall von traditionsreichen Festen und Veranstaltungen:
 - Ostereiersuchen
 - Kräutergartenfest
 - Erntefest
 - Halloween
 - Festveranstaltung 25 Jahre Heimatverein
 - Waldweihnacht
- Großer Dank an alle Vereine und Bürger für das Durchhalten und Zusammenstehen in dieser schwierigen Zeit.
- Trotzdem konnte unter Einhaltung aller hygienischen Regeln das Stadtteilstfest im Oktober durchgeführt werden. Trotz des Regenwetters ist dieser Tag nicht ins Wasser gefallen und es gab in Beyendorf und Sohlen viel Wissenswertes zu entdecken und der meist gesagte Satz des Tages war: "Das hab ich gar nicht gewusst, dass es das bei uns gibt."
- Herzlichen Dank an GWA und Achim Döll und alle Beteiligten für die Organisation des Tages

- Anzahl der Jubiläen im Jahr 2020:
 - Geburtstage (29)
 - 75 Jahre: 9
 - 80 Jahre: 7
 - 85 Jahre: 5
 - 90 Jahre: 1
 - 91 Jahre: 2
 - 92 Jahre: 2
 - 93 Jahre: 1
 - 96 Jahre: 2
 - Hochzeiten (6)
 - 50 Jahre: 4
 - 60 Jahre: 2

- Der Ortschaftsrat tagte 10 Mal, Ausfall der April Sitzung wegen Lockdown, im August Sommerpause

- „Lowlights“
 - Rückmeldung zu unserem Aufruf, Vorschläge für einen neuen Namen für das SKZ und die Haltestelle "Kreisstraße" einzubringen, hat wenig Rückmeldungen ergeben, sodass keine richtige Entscheidung durch den Ortschaftsrat getroffen werden konnte. Das Thema wird weiterhin verfolgt, aber es ist sicher auch verständlich, dass aufgrund der aktuellen Corona-Lage die Bürgerinnen und Bürger andere, wichtigere Dinge priorisiert haben.
 - Die durchgeführten Bürgersprechstunden (Anfang des Jahres) fanden keinen Zuspruch, hier muss überlegt werden, wie der Ortschaftsrat dies nach Corona optimieren kann.

- Highlights
 - Januar
Die neu gewählten Ortschaftsrätinnen Frau Brandstetter, Frau Könnecke und Frau Reichert werden verpflichtet und ergänzen den Ortschaftsrat.
 - Februar
Die "Engagierten Bürger" stellen das Jubiläumsbuch vor, Engagement der Ortschaftsräte wird gefordert und dieses wird geliefert.
 - März
Der Ortschaftsrat beschließt die Anträge "Sicherheit an den Haltestellen der Linie 66" und "Erweiterung der MVB Einzelfahrkarte".
Geplant war für April die Begehung der "Sohlener Berge", leider Ausfall durch Corona.
 - Mai
Herr Dr. Lerm (Stadtplanungsamt) diskutiert mit uns über die Möglichkeiten der Ortsentwicklung.
 - Juni
Ortsbegehung in Sohlen
Der Antrag des Ortschaftsrates zur Sicherstellung des Schülertransports zur GS Westerhüsen wird in leicht geänderter Fassung im Stadtrat beschlossen, die Verwaltung setzt dies zu unserer vollen Zufriedenheit um.
 - Juli
Ortsbegehung in Beyendorf
Diskussion zur Wiedereröffnung des mobilen BürgerBüros in Beyendorf-Sohlen
Der Ortschaftsrat tagt im "Gemeindekrichenraum in Beyendorf".
 - September
Ortsbegehung im OT Anker
Grundsatzbeschluss zum Anbau an das Feuerwehrgerätehaus
Beschluss zur Spielplatzflächenkonzeption
Oberbürgermeisterdienstberatung, u.a. wird hier die Finanzierungslücke für den Fahrstuhl im SKZ thematisiert und von der Verwaltung gelöst.
 - Oktober
Ortsbegehung mit dem Baudezernat zum Thema "Sichere Radwegeverbindungen"
Übergabe der umfangreichen Dokumentation der Ortsbegehungen zur Bearbeitung durch die Verwaltung mit Bitte um Behebung der Mängel
 - November
Beratungen zum Haushaltsplan 2021
 - Dezember
Rückblick auf das nicht ganz typische Jahr 2020, schon an dieser Stelle verbunden mit großem Dank an alle, die dafür gesorgt haben, dass trotz der Lage das Leben weiter gelaufen ist und wir als Beyendorf-Sohlener trotzdem optimistisch in die Zukunft blicken können.
Dank an die Verwaltung für die (meist) prompte Unterstützung bei wichtigen Anliegen des Ortschaftsrates
Besonderer Dank an Frau Herrmann und Herrn Schiller für das Protokoll und die Sitzungsvorbereitung und Unterstützung des Ortschaftsrates und des Ortsbürgermeisters

6.3. Jahresausblick 2021

Herr Schrader trägt die Hinweise des Ortsbürgermeisters zum Tagesordnungspunkt vor:

- Highlight des Jahres 2021 wird auf jeden Fall unser Jubiläum 20 Jahre Eingemeindung. Planung und Details werden rechtzeitig bekannt gegeben. Das Datum 01.04.2021 werden wir dabei großzügig interpretieren und im Sommer ein Fest für die Bürgerinnen und Bürger planen.

- Natürlich wird sich der Ortschaftsrat auch weiterhin mit den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger beschäftigen, inhaltlich steht dabei unter anderem auf der Agenda:
 - Sichere Radverbindungen (Fuß- und Radfahrüberweg am Flughafen)
 - Begleitung der Bürger am OT Anker (siehe Bericht Ortsbürgermeister)
 - Beschluss- und Umsetzungskontrolle der bei den Ortsbegehungen aufgeworfenen Fragen und Hinweise
 - Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband "Grüne Umwelt" werden die Anzeigetafeln in Beyendorf und Sohlen erneuert
 - Gemeinsam mit der Stiftung Kulturlandschaft werden die Aktivitäten in den Sohlener Bergen besprochen und begleitet
 - Und wenn wir großes Glück haben, bekommen wir es auch hin, dass der Geschwindigkeitsanzeiger am Kindergarten ohne Probleme und zur richtigen Uhrzeit so funktioniert, wie geplant! ☺
- Wie möchten wir dies erreichen?
 - Weiterführung der offenen Diskussionen in der Ortschaftsratsitzung
 - Durchführung von Ortsbegehungen

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Herr Dr. Thiel dankt für die angenehme letzte Sitzung in diesem Jahr und reicht an alle Anwesenden einen Jahreskalender für das kommende Jahr aus.

Herr Schrader nimmt Bezug auf die Tradition der Weihnachtsbaumaufstellung auf dem Dorfplatz in Sohlen, welche von Herrn Prof. Dr. Tiedge, Herrn Kawalle und Herrn Hagendorf ins Leben gerufen wurde. Er informiert, dass bei der Stadtverwaltung darum gebeten wurde, den Standort des Baumes mehr in die Mitte des Platzes zu verschieben. Weiterhin teilt er mit, dass an einer Straßenleuchte eine Stromzufuhr eingerichtet wurde, der von der Stadt ausgereichte Adapter jedoch leider nicht mit dem Stecksystem an der Leuchte kompatibel ist. Herr Schrader kündigt an, sich bei der Stadtverwaltung um einen anderen Adapter zu bemühen, damit der Weihnachtsbaum zeitnah beleuchtet werden kann.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Dr. Thiel über das Angebot des Herrn Döll, im nächsten Jahr einen Weihnachtsbaum zu sponsern, der gemeinsam mit THW und Freiwilliger Feuerwehr gefällt und aufgestellt werden könnte. Er merkt an, dass dieser Baum wesentlich größer als die bisherigen Bäume wäre, und wirft die Frage auf, inwiefern auf dem Dorfplatz ein fester Platz auch für größere Weihnachtsbäume geschaffen werden könnte. Herr Schrader informiert, dass bereits eine derart große Halterung vorhanden ist, dass auch größere Bäume aufgestellt werden könnten. Herr Dr. Thiel regt einen jährlichen Aufruf in der Ortschaft an, sodass Einwohner, die einen Weihnachtsbaum sponsern möchten, ihr Interesse bekunden können. Herr Schrader gibt zu beachten, dass bei größeren Weihnachtsbäumen gegebenenfalls eine zusätzliche Lichterkette erforderlich ist.

Frau Maahs begrüßt den neuen Standort des Weihnachtsbaumes und schätzt diesen als gut einsehbar ein. Herr Dr. Thiel stimmt zu und schlägt vor, im nächsten Jahr eventuell einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz zu veranstalten.

Hinsichtlich der installierten Beleuchtung an der Haltestelle „Am Kirschberg“ stellt Frau Maahs fest, dass die Ausleuchtung zweckmäßig ist und die in dem Bereich wartenden Fahrgäste für andere Verkehrsteilnehmer nun gut sichtbar sind. Sie spricht ihren Dank dafür aus, dass die Forderung des Ortschaftsrates nun umgesetzt wurde.

Bezüglich der Baumaßnahme im SKZ zum Einbau des Aufzuges schätzt Frau Maahs ein, dass die Bauarbeiten gut vorangehen. Mit Verweis auf die vorgesehene Außenrampe erinnert sie daran, dass an der Rampe auch eine Treppe eingerichtet werden sollte, und merkt an, dass die Umsetzung beim Fortgang der Baumaßnahme im Blick zu behalten ist.

Herr Schrader schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Ulrich Schrader
Stellvertretender Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin